

KISS Stuttgart Newsletter 03/20

Sechsmal jährlich veröffentlicht KISS Stuttgart einen E-Mail-Newsletter für Mitglieder von Selbsthilfegruppen und alle Interessierten mit Informationen rund um das Thema Selbsthilfe.

Inhalt

Neue Kontaktsuchen/Gründungsinitiativen

- Angehörige von Messies
- Eltern-Kind-Entfremdung Selbsthilfegruppe Stuttgart
- Leben mit Psychose
- Raubopfer am Arbeitsplatz
- Weitere Gründungsinitiativen
- Unterstützung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe
- Neu in der KISS Datenbank

Informationen

- Die KISS ist wieder geöffnet
- WIR – Stuttgarter Selbsthilfe Magazin 01-2020 ist erschienen
- Sommerschließzeit fällt aus
- Betroffenen der Corona-Krise zu helfen, wird leichter
- Versteigerung der trot-art Kunstwerke
- Rolli-Taxi – das Taxi für alle in Stuttgart
- Corona Hilfsaktion: Senior*innen Tablets
- Ratgeber „Wegweiser durch die digitale Welt“
- Forum zu Pandemie und Bürgerbeteiligung
- Hotline für Menschen mit psychischen Belastungen
- Patienteninformationen zu psychischen Erkrankungen in Leichter Sprache
- Alltagsheld*innen können jetzt für deutschen Engagementpreis nominiert werden
- Förderprogramm Beteiligungstaler

- Startsocial-Stipendien zu vergeben

Termine

- Demenz in der Arztpraxis
- Engagement macht stark! – Bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements
- Sendetermine der Redaktion der Selbsthilfegruppen im Freien Radio für Stuttgart
- Aktionstage

Neue Kontaktsuchen/Gründungsinitiativen

Angehörige von Messies

Auch Angehörige von Messies sind stark von den Zuständen in der Wohnung betroffen, erst recht, wenn sie als Partner*in oder Kinder im selben Haushalt wohnen. Der eigene seelische Zustand verschlechtert sich zunehmend mit. Wie sollen Angehörige darauf reagieren? Mit liebevollem Verständnis und ausharren in der Hoffnung, dass sich irgendwann etwas ändert? Mit der Aufforderung für Ordnung zu sorgen, notfalls mit externer psychologischer Hilfe oder Aufräumberatungen? Mit der Drohung, das Entsorgen selbst in die Hand zu nehmen? Oder gar mit der Drohung auszuziehen, verbunden mit Trennungsoption? Diese und andere Fragestellungen können in der Selbsthilfegruppe thematisiert werden, um einen besseren Umgang mit der belastenden Situation und auch Lösungswege zu finden. Ein erstes Treffen ist in Planung. Um an diesem teilzunehmen, bitte Anmeldung bei KISS Stuttgart telefonisch 0711 6406117 oder per E-Mail info@kiss-stuttgart.de

Eltern-Kind-Entfremdung Selbsthilfegruppe Stuttgart

„Für die Gründung einer Selbsthilfegruppe suche ich nach Müttern und Vätern, die sich sehr gerne um die eigenen Kinder kümmern wollen, den Kontakt nach Scheidung und Trennung aber ungewollt verloren haben. In der Gruppe möchte ich mich mit anderen Elternteilen treffen, um über die Situation zu sprechen, Erfahrungen auszutauschen, Emotionen zu teilen und uns gegenseitig dabei zu unterstützen gute Wege zu finden um wieder mit unseren Kindern in Kontakt zu kommen.“ M. Das zweite Treffen dieser Gruppe findet am **15.06.** als Telefonkonferenz statt. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail unter eke.gruppe.stuttgart@web.de anmelden.

Leben mit Psychose

"Leben mit Psychose ist oft mit Einschränkungen verbunden. Gemäß der Devise >>seelisch gesund mit Krankheit umgehen<<*, möchte ich eine Selbsthilfegruppe gründen, in der wir uns in erster Linie um Alltagsbewältigung kümmern. Es sollte Platz für Schweres, als auch für Leichtigkeit geben. Die Gruppe ist gedacht für Menschen in stabilem Zustand, die Erfahrung mit Psychose mitbringen und daran interessiert sind, für

sich ein Netzwerk aufzubauen." anonym (*Zitat von Hans Martin Bauer, Diplom Sozialpädagoge und therapeutischer Clown) Ein erstes Treffen ist in Planung. Interessierte können sich bei der Initiatorin anmelden. Die Kontaktdaten erhalten Sie bei KISS Stuttgart unter 0711 6406117 oder info@kiss-stuttgart.de

Raubopfer am Arbeitsplatz

„Als Tankstellenangestellte wurde ich Opfer eines Raubüberfalls. Seitdem hat sich mein Leben grundlegend verändert. Es folgten psychische und gesundheitliche Probleme, die schließlich zum Verlust des Arbeitsplatzes führten. Jahrelange Prozesse mit Kostenträgern, führten mich in den finanziellen Ruin. Inzwischen lebe ich von Harz IV und leide unter Existenzängsten. Opfern von Gewalttaten stehen staatliche Leistungen zu, wie z. B. die Übernahme von Folgekosten wie Kranken- und Heilbehandlung. Doch die Kostenträger tragen nicht zur Lösung meiner Probleme bei. Um Kosten zu drücken, wurden z. B. abhängige Gutachter eingesetzt und die Gespräche fanden ohne Ton-/Kameraaufnahme und ohne eine Begleitperson statt. Da ich erfahren musste, dass es für Raubopfer keine Rechte gibt, suche ich Kontakt zu anderen Gewaltopfern am Arbeitsplatz. Ich finde, es ist Zeit sich zusammen zu schließen, miteinander zu sprechen, sich auszutauschen, gegenseitig zu helfen und gemeinsam in unserer Gesellschaft gegen diese Ungerechtigkeiten ein Zeichen zu setzen.“ (anonym) Die ersten Treffen dieser Gruppe finden **dienstags, 23.06 und 30.06. jeweils 17:30 – 19:30 Uhr** in Stuttgart-Mitte statt. Wenn Sie an diesen Treffen teilnehmen möchten, bitten wir bis **19.06.** bzw. **27.06.** um Anmeldung per Telefon 0711 6406117 oder E-Mail info@kiss-stuttgart.de bei KISS Stuttgart.

Weitere Gründungsinitiativen

Eine Gesamtübersicht über aktuelle Gründungsinitiativen finden Sie auf unserer Internetseite www.kiss-stuttgart.de unter „[Beratung / bei der Gruppengründung](#)“. Bei Fragen wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart, Telefon 0711 6406117 oder E-Mail info@kiss-stuttgart.de

Unterstützung bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe

Sie suchen den Austausch mit Gleichbetroffenen und konnten in Stuttgart zu Ihrem Thema keine Selbsthilfegruppe finden? KISS Stuttgart unterstützt Sie kostenfrei bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe. In einem persönlichen Gespräch haben Sie die Möglichkeit mit Ihrem Gründungsvorhaben in Zusammenhang stehende Fragen, Erwartungen und eventuelle Bedenken zu besprechen und zu klären. Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Bewerbung Ihrer Gründungsinitiative, z. B. beim Verfassen Ihrer Texte für Handzettel und Presse. Auf Wunsch verbreiten wir diese über unseren umfangreichen Verteiler (z. B. Stuttgarter Einrichtungen und Presse). Ihre Gründungsinitiative können wir auch in unseren Publikationen, auf unserer Internetseite und in Facebook veröffentlichen.

Speziell für den Start neuer Selbsthilfegruppen bietet die KISS Stuttgart eine Unterstützung durch ehrenamtliche In-Gang-Setzer*innen an. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.kiss-stuttgart.de/ueber-uns/projekte/in-gang-setzer

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an: Janne Rauhut und Beate Voigt, Tel. 0711 6406117 oder E-Mail info@kiss-stuttgart.de
Unsere telefonischen Sprechzeiten sind:

Mo, Mi, Do 14:00 - 16:00 Uhr

Mo 18:00 - 20:00 Uhr

Di 10:00 - 12:00 Uhr

Neu in der KISS Datenbank

- [Junge Erwachsene mit ADHS](#)
- [Spanischsprechende Frauen in Baden-Württemberg – Mujeres hispanohablantes en BW](#)

Sie sind als Stuttgarter „Selbsthilfegruppe“ oder „selbstorganisierte Initiative“ an einer kostenfreien Registrierung in der KISS-Datenbank interessiert?

Die KISS-Datenbank ist unsere Basis für die Beratung und Information von Menschen, die Kontakt zu einer Gruppe oder Initiative suchen. Sie enthält genaue und aktuelle Informationen über die einzelnen Gruppen/Initiativen in Stuttgart. Offizielle Daten werden auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Welche Vorteile bietet die Registrierung:

- Förderung des Bekanntheitsgrades Ihrer Gruppe oder Initiative
- Bewerbung Ihrer Sonderveranstaltungen auf der KISS Homepage
- Sie erhalten regelmäßig Informationen über Fortbildungsangebote und Veranstaltungen für Selbsthilfegruppen / selbstorganisierte Initiativen in Stuttgart.

Hier geht's zur Registrierung: www.kiss-stuttgart.de/beratung/aufnahme-in-unsere-datenbank

Informationen

Die KISS ist wieder geöffnet

Ab dem **18.05.** dürfen sich laut Verordnung des Landes Baden-Württemberg gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen wieder mit mehr als 5 Personen treffen, wenn geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden.

Alle anderen Selbsthilfegruppen/selbstorganisierten Initiativen dürfen sich bis maximal 10 Personen im privaten Raum treffen. Der Koalitionsausschuss hat sich darauf verständigt, dass sich ab **09.06.** bis zu 20 Personen in privaten Räumen treffen dürfen. In angemieteten Räumen sind wieder Treffen mit max. 99 Personen erlaubt. Natürlich immer unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften. Unsere Landeskontaktstelle ist mit dem Ministerium in Kontakt, um zu klären, ob diese Regelung auch für nicht gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen/selbstorganisierte Initiativen gilt. Sobald wir diese Information haben, stellen wir sie auf unserer Homepage unter www.kiss-stuttgart.de/coronavirus online.

Das heißt für die KISS:

- Selbsthilfegruppen können sich unter Einhaltung unserer Hygienemaßnahmen wieder treffen.
- Für die Persönliche Beratung bitten wir um Terminvereinbarung. Telefon- und E-Mailberatung sind weiterhin, wie üblich, möglich.

- Zugang zu einer Gruppe ist nur durch vorherige Anmeldung bei der Kontaktperson einer Gruppe möglich (die Kontaktdaten können bei uns erfragt werden), da die Gruppentreffen im Moment nicht in gewohnter Weise stattfinden können.

Mehr Informationen sowie unser Hygienekonzept und Empfehlungen für Selbsthilfegruppen gibt es unter www.kiss-stuttgart.de/coronavirus

WIR – Stuttgarter Selbsthilfe Magazin 01-2020 ist erschienen

Die Corona-Krise prägt seit Monaten unseren Alltag und ist das dominierende Thema dieser Ausgabe. Neben den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Ängsten schlagen die psychischen Auswirkungen des Social Distancing aufs Gemüt. Lockerungen sorgen ebenso für Hoffnung wie für Sorgen. Der Autor Nikita Gorbunov versucht, für uns diese diffuse Stimmungslage literarisch einzufangen. Empfehlungen zum Infektionsschutz für persönliche Gruppentreffen finden Sie ebenso wie Tipps und Vorlagen für virtuelle Meetings. Im Artikel über das Achtsamkeitsprinzip lesen Sie, wie Sie einen achtsamen Umgang zur Bewältigung schwieriger Lebenslagen einsetzen können. Und im Interview lernen Sie die Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration Dr. Alexandra Sußmann näher kennen. Wie gewohnt finden Sie im Magazin Artikel von bestehenden und neuen Selbsthilfegruppen, Neuigkeiten und Tipps rund um die Selbsthilfe sowie einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen. Das aktuelle Heft liegt ab dem **03.06.** bei KISS Stuttgart aus, aber auch in Rathäusern, Büchereien, Ämtern und an vielen anderen Orten. Sie können es außerdem auf www.kiss-stuttgart.de/downloads/wir-stuttgarter-selbsthilfe-magazin herunterladen. Wenn Sie das Magazin kostenfrei abonnieren möchten, genügen wenige Klicks auf www.kiss-stuttgart.de/downloads/kostenfrei-bestellen und wir schicken es Ihnen zweimal im Jahr per Post zu. Alternativ genügt auch eine Nachricht unter Tel. 0711 6406117 oder E-Mail info@kiss-stuttgart.de

Sommerschließzeit fällt aus

Aufgrund der Corona bedingten Schließzeit die letzten Monate, bleibt die KISS den Sommer über offen. Es können sich durchgehend Gruppen treffen und auch Beratung ist ganz normal möglich.

Betroffenen der Corona-Krise zu helfen, wird leichter

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat „Steuerliche Maßnahmen zur Förderung der Hilfe für von der Corona-Krise Betroffene“ als bindende Verwaltungsvorschrift für den Zeitraum **01.03. – 31.12.2020** mitgeteilt, um bürgerschaftliches Engagement während der Corona-Krise zu erleichtern. Einige Vorschriften, die ansonsten bei der steuerlichen Beurteilung von Aktivitäten gemeinnütziger Organisationen oder spendender Unternehmen gelten, werden darin ausgesetzt oder eingeschränkt. Genauere Informationen unter https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/2020-04-09-steuerliche-massnahmen-zur-foerderung-der-hilfe-fuer-von-der-corona-krise-betroffene.html

Versteigerung der trott-art Kunstwerke

Auch die Organisation trott-war wurde von der Corona-Krise getroffen: die für Anfang April geplanten Benefiz-Versteigerung der trott-art Kunstwerke mussten abgesagt werden. Dennoch können die Kunstwerke weiterhin gekauft und so der Verein, als auch

der einzelne sozial benachteiligte Künstler*innen ganz direkt unterstützt werden. Der Erlös wird nach dem Prinzip der Straßenzeitung 50:50 geteilt. Die Werke können Montag - Freitag in der Falkertstraße 56 jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr besichtigt werden, bitte mit max. zwei Personen und Mund-Nasen-Schutz. Falls Sie ein schriftliches Gebot abgeben möchten, finden Sie viele der Kunstwerke auch unter www.trott-war.de/trott-art. Oder Sie fordern den gedruckten Katalog an, um in Ruhe zuhause zu überlegen, welches Objekt am besten zu Ihnen passt.

Rolli-Taxi – das Taxi für alle in Stuttgart

Das Taxi-Gewerbe leistet einen wichtigen Beitrag, damit alle Menschen zu jeder Zeit und an jedem Tag mobil sein können. Speziell umgebaute Fahrzeuge ermöglichen es, dass auch Menschen befördert werden können, die ihren Rollstuhl während der Fahrt nicht verlassen können. In Stuttgart gibt es einige Taxi-Unternehmen, die ein Rolli-Taxi anbieten. Das Angebot ist offen für alle, die in Stuttgart ein Taxi benötigen. Mehr Infos unter www.stuttgart.de/img/mdb/item/690300/154332.pdf

Corona Hilfsaktion: Senior*innen Tablets

Um während der aktuellen herausfordernden Zeit wieder mehr Freude in das Leben unserer pflegebedürftigen Angehörigen zu bringen, ermöglichen Media4Care und Lenovo mit freundlicher Unterstützung der Alzheimer Gesellschaft BW eine Leihspende von Tablets für Senior*innen mit und ohne Demenzerkrankungen, egal ob zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen. Bis zum **15.06.** können sich Menschen kostenfrei online anmelden, um wenige Tage später das vorkonfigurierte Tablet zu erhalten, das ohne Vorkenntnisse genutzt werden kann. Mehr Infos unter www.lp.media4care.de/corona-hilfsaktion

Ratgeber „Wegweiser durch die digitale Welt“

Der „Wegweiser durch die digitale Welt –für ältere Bürgerinnen und Bürger“ ist eine neue Broschüre der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen und hilft bei ersten Schritten im Internet. Der leicht verständliche Ratgeber kann kostenfrei bestellt werden und ist als Download verfügbar. Weitere Informationen: www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@7177

Forum zu Pandemie und Bürgerbeteiligung

Angesichts der komplexen Abwägungsprozesse zwischen Infektionsschutz und individuellen Freiheitsrechten sowie den damit verbundenen schwierigen politischen Entscheidungen sind eine kritische Öffentlichkeit und eine lebendige Zivilgesellschaft wichtiger denn je, also auch die Teilhabemöglichkeiten der Menschen und ihr Engagement. Demokratie muss gerade jetzt vorangebracht – und vielleicht auch in mancher Hinsicht ganz neu gedacht – werden. Das Netzwerk Bürgerbeteiligung hat vor diesem Hintergrund ein Forum zum Austausch geschaffen, an dem sich alle Netzwerker*innen und alle, die es werden wollen, austauschen können. Mehr dazu unter www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/informieren-mitmachen/foren/forum-bb-corona

Hotline für Menschen mit psychischen Belastungen

Das Land richtet eine Hotline für Menschen mit psychischen Belastungen ein; Gesundheitsminister Manne Lucha: „Die Corona-Pandemie stellt auch unsere psychische Gesundheit auf die Probe. Mit unserer Hotline bieten wir Betroffenen professionelle Hilfe“. Die kostenfreie Nummer 0800 377 377 6 ist ab sofort freigeschaltet.

Expert*innen stehen dort täglich von 08:00 – 20:00 Uhr zur Verfügung:
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-richtet-hotline-fuer-menschen-mit-psychischen-belastungen-ein.

Patienteninformationen zu psychischen Erkrankungen in Leichter Sprache

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat drei neue Kurzinformationen für Patient*innen zu psychischen Erkrankungen in Leichter Sprache veröffentlicht. Die Kurzinformationen behandeln die Themen Angststörungen, Essstörungen und Depression. Weitere Informationen: www.patient-und-selbsthilfe.de/aktuelles/nachrichten/key@1098

Alltagsheld*innen können jetzt für deutschen Engagementpreis nominiert werden

Ab sofort können Preisträger*innen von deutschlandweit über 700 Auszeichnungen für freiwilliges Engagement für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden. Die Nominierung lohnt sich: Die Gewinner*innen können sich auf ein Preisgeld von insgesamt 35.000 Euro freuen. Nominierungen sind bis zum **30.06.2020** möglich. Ausrichtende von Preisen für freiwilliges Engagement in Deutschland können ihre Preisträger*innen für den Deutschen Engagementpreis nominieren unter: www.deutscher-engagementpreis.de/preisausrichter

Förderprogramm Beteiligungstaler

Das Förderprogramm „Beteiligungstaler“ bietet aus aktuellem Anlass zusätzliche Möglichkeiten zur Förderung von Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftlichem Engagement an. Über das Programm können zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform einen Sachkostenzuschuss für Maßnahmen erhalten, die bei Projekten der Bürgerbeteiligung und des Bürgerschaftlichen Engagements anfallen. Anträge können bis zum **31.12.2020** fortlaufend gestellt werden. Weitere Informationen zum Förderprogramm „Beteiligungstaler“ finden Sie unter allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/beteiligungstaler.

Startsocial-Stipendien zu vergeben

Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ schreibt startsocial den 17. bundesweiten Wettbewerb für ehrenamtliches Engagement aus. Bis zum **28.06.2020** können sich soziale Initiativen wieder für eines von 100 Beratungsstipendien bewerben. Mitmachen können alle, die soziale Probleme oder Herausforderungen mit Hilfe von Ehrenamtlichen anpacken. Erfahrene Fach- und Führungskräfte unterstützen die 100 Gewinner für vier Monate bei der Verwirklichung oder Weiterentwicklung ihrer sozialen Organisationen, Projekte und Ideen. Sieben von ihnen erwarten Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 Euro. Anmeldung und weitere Infos unter www.startsocial.de

Termine

Demenz in der Arztpraxis

Durch den demographischen Wandel wächst der Anteil älterer Patient*innen und mit ihnen auch die Zahl der Menschen, die mit demenziellen Erkrankungen in die Arztpraxis kommen.

Patient*innen mit Demenz sind meist eine Herausforderung für den strukturierten Arbeitsablauf in der Praxis, da auf die besonderen Bedürfnisse der Betroffenen eingegangen werden muss. Der Umgang mit ihnen und ihren Angehörigen nimmt zusätzlich Zeit in Anspruch, die im Praxisalltag häufig nicht vorhanden ist. Die Fortbildung der KVWB beinhaltet grundlegende Informationen zum Krankheitsbild. Sie erhalten wichtige Tipps, die Ihnen den Umgang mit Menschen mit Demenz erleichtern, um Sie im Praxisalltag bestmöglich zu unterstützen.

Weitere Infos www.kiss-stuttgart.de/wp-content/uploads/2020/01/flyer.demenz.2020.mfa-fortbildung.pdf

Termin: **Mittwoch, 22.07.2020, 15:00 – 18:00 Uhr**

Ort: **Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart**

Kostenfreie Veranstaltung

Anmeldung bis 15.07.2020 online unter www.kvbawue.de/demenz

Engagement macht stark! – Bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2020 findet vom 11. bis zum 20. September statt. Und das bereits zum 16. Mal. Unter dem Motto Engagement macht stark! soll in diesem Jahr das Thema „Engagement und Klimaschutz“ besonders hervorgehoben werden. Das Projektteam lädt ein, sich an der Aktionswoche zu beteiligen und Aktionen in der dauerhaften Projektdatenbank einzutragen. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie sind die Teilnehmenden aufgerufen, sich auch mit digitalen Formaten zu beteiligen und Vorschläge und Veranstaltungen in einem vielleicht etwas anderen Rahmen einzubringen. Unter www.engagement-macht-stark.de finden Sie alle Informationen und können sich beteiligen.

Sendetermine der Redaktion der Selbsthilfegruppen im Freien Radio für Stuttgart

Selbsthilfe auf Sendung! Die [Redaktion der Selbsthilfegruppen](#) im Freien Radio für Stuttgart sendet mehrmals pro Monat. Wer bei der Redaktion der Selbsthilfegruppen mitmachen möchte, kann sich melden über selbsthilfe@onlinehome.de. Das Freie Radio für Stuttgart ist zu empfangen auf 99,2 MHz über Antenne in Stuttgart und drum rum oder als Livestream übers Internet unter www.freies-radio.de. Das Sozialmagazin ändert seinen Namen und heißt zukünftig „WIR auf Sendung“. Die nächsten Sendetermine:

- **04.06.2020, 19:00 Uhr „Sozialmagazin“**
Wechselnde Themen sowie Forum für Selbsthilfegruppen oder selbstorganisierte Initiativen und immer mit den neusten Nachrichten aus der KISS Stuttgart.
- **02.07.2020, 19:00 Uhr „Sozialmagazin“**

- **30.07.2020, 19:00 Uhr „Stotterfunk“**
Die Radiosendung der Selbsthilfegruppe stotternder Menschen in Stuttgart. Wir informieren rund um das Thema Stottern und andere allgemeine Themen mit aktuellen Berichten, Interviews, Talkgästen und Musik von Pop bis Punk. www.stotterfunk.de

Aktionstage

05.06.2020 - Welttag der Umwelt
06.06.2020 - Sehbehindertentag
06.06.2020 - Tag der Organspende
08.06.2020 - Welt-Hirntumor-Tag
12.06.2020 - Tag gegen Kinderarbeit
14.06.2020 - Weltblutspendetag
20.06.2020 - Weltflüchtlingstag
21.06.2020 - Deutscher Lebensmittel-Allergietag
26.06.2020 - Tag der Folteropfer
26.06.2020 - Anti-Drogen-Tag
28.06.2020 - Christopher Street Day
30.06.2020 - Internationaler Inkontinenztag
17.07.2020 - Internationaler Tag der Gerechtigkeit
21.07.2020 - Tag für verstorbene Drogenabhängige
28.07.2020 - Welt-Hepatitis-Tag
30.07.2020 - Internationaler Tag der Freundschaft
30.07.2020 - Welttag gegen Menschenhandel

Impressum

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V.
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
Tel. 0711 6406117
Fax 0711 6074561
info@kiss-stuttgart.de
www.kiss-stuttgart.de

Redaktion: Janne Rauhut, Jan Siegert, Beate Voigt, Hilde Rutsch

KISS Stuttgart wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart, die gesetzlichen Krankenkassen und das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg. KISS Stuttgart ist aktiv im Netzwerk *frEE* für freiwilliges Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe.

Newsletter abonnieren

Sie können unseren Newsletter ganz einfach abonnieren, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden, was die Selbsthilfe in Stuttgart betrifft.

Melden Sie sich dazu einfach mit Ihrer E-Mailadresse an unter:
www.kiss-stuttgart.de/downloads/newsletter